

* 07.03.1872 in Amersfoort, Niederlande

† 01.02.1944 in New York, USA

MONDRIAN

PIET MONDRIAN

gehört zu den Begründern der abstrakten Malerei und gilt als einer der wichtigsten Vertreter des holländischen Konstruktivismus und der Konkreten Kunst. In Paris lernte er den Kubismus kennen und gründete 1917 in Leiden die Künstlervereinigung und Zeitschrift »De Stijl«. Den Großteil seiner künstlerischen Schaffensphase lebte und arbeitete er in Paris, danach in London und bis zu seinem Tod in New York. In seinen Bildern schuf er Abstraktionen der Dingwelt. Charakteristisch für seine neoplastizistische Kunst sind die horizontal-vertikal ausgerichteten Flächenanordnungen sowie die Kompositionen der Primärfarben, wie z.B. »Komposition mit Rot, Gelb und Blau« (1921).



PIET MONDRIAN (1872–1944)

»Komposition No. II« (1913), Öl auf Leinwand

Rijksmuseum Kröller-Müller, Otterlo / Bridgeman Images



PIET MONDRIAN (1872–1944)

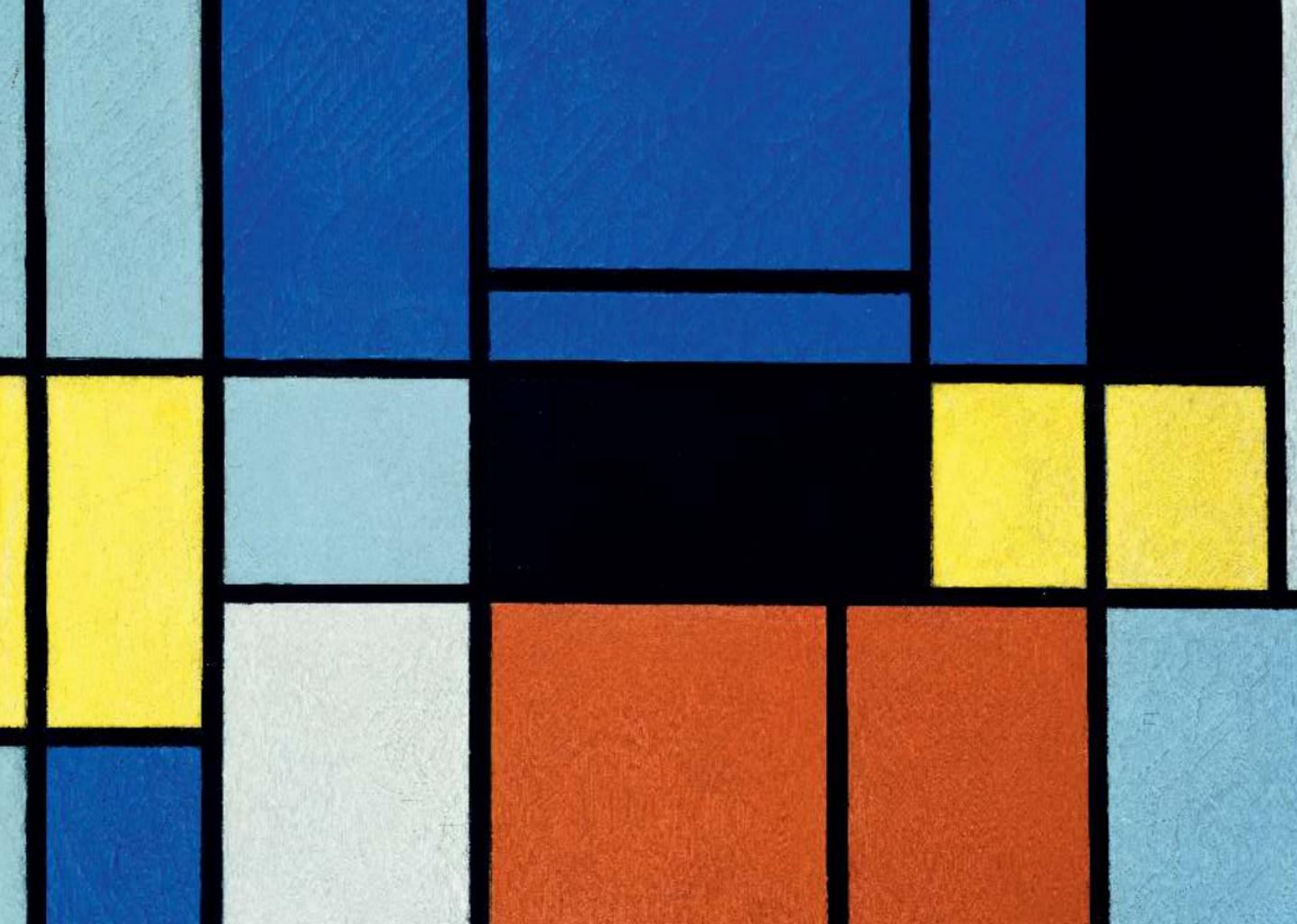
»Dorfkirche« (1898), Bleistift, Kohle, Pastell, Aquarell & Gouache auf Papier
Privatsammlung / Photo © Christie's Images / Bridgeman Images



PIET MONDRIAN (1872–1944)

»Mädchen aus Zeeland« (1909/10), Öl auf Leinwand, Privatsammlung

Photo © Christie's Images / Bridgeman Images



PIET MONDRIAN (1872–1944)

»Tableau No. 1« (1925), Öl auf Leinwand, Privatsammlung

Foto © Christie's Images / Bridgeman Images